

KURZ NOTIERT

Pokalwettkampf für Schäferhunde

Minden (mt/cpt). Die Ortsgruppe Minden im Verein für Deutsche Schäferhunde richtet am kommenden Samstag, 20. Dezember, 17 Uhr, gemeinsam mit der Ortsgruppe Stemmen einen Flutlicht-Pokalkampf auf ihrem Vereinsgelände an der Friedrich-Wilhelm Straße aus. Geprüft werden die Hunde in den Prüfungsstufen IPO 1 und IPO 3 (Schutzdienst). Insgesamt haben sich zur Teilnahme 20 Hundeführer mit ihren Hunden aus vielen Ortsgruppen gemeldet.

Seniorenfeier nur für Kutenhauser Bürger

Minden-Kutenhausen/Todtenhausen (mt/cpt). Birgit Keil, Ortsvorsteherin von Kutenhausen, weist darauf hin, dass es sich bei der Seniorenadventsfeier am Samstag, 20. Dezember, im Gemeindehaus an der Chris-

tuskirche Todtenhausen ausschließlich um eine Veranstaltung für Kutenhauser Senioren handelt. Einlass ist ab 13.15 Uhr.

IHK bis Jahresanfang geschlossen

Minden (mt/cpt). Die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) bleibt von Heiligabend bis einschließlich 2. Januar geschlossen. Das betrifft auch die Zweigstelle in Minden. Ab Montag, 5. Januar, ist die IHK wieder erreichbar.

„Taketina“ in der Waldorfschule

Minden-Haddenhausen (mt/cpt). In der Waldorfschule Haddenhausen findet von Freitag, 16. Januar, bis Sonntag, 18. Januar, ein „Taketina“-Rhythmus-Workshop statt. Weitere Informationen und Anmeldungen an E.Diethelm@rhythmexperience.de



Antoine Wagner (r.) mit MT-Mitarbeiter Udo Stephan Köhne nach der Aufführung.

Foto: Christian Helming

Spurensuche in den Alpen

Richard Wagners Ururenkel Antoine zeigt im Mindener Kino „Savoy“ seinen Dokumentarfilm „Wagner – ein Genius im Exil“.

Von Christian Helming

Minden (hel). Müsste man raten, würde man ihn mit seinem Vollbart eher für einen Nachkommen von Karl Marx halten. Doch tatsächlich ist Antoine Wagner ein Nachfahre Richard Wagners, der mit Marx allerdings mehr als nur das Todesjahr 1883 teilt. Auch Wagner war, zumindest phasenweise, ein Kritiker des Kapitalismus. Was ihn jedoch nicht davon abhielt, sich während seiner ersten Schweizer Exiljahre vom reichen Fabrikanten Otto Wesendonck unterstützen zu lassen. Und damit sind wir bereits mit im Film des Ururenkels Antoine Wagner angekommen. Dieser zeichnet in der Dokumentation „Wagner – ein Genius im Exil“ nach, was die beiden langjährigen Schweizeraufenthalte des Komponisten für dessen Werk bedeuten.

Auch Richard Wagner war, zumindest teilweise, ein Kritiker des Kapitalismus.

Auf Einladung des Mindener Wagner-Verbandes war der Fotograf und Filmmacher eigens aus New York angereist, um die Vorstellung im Mindener Kino „Savoy“ zu begleiten. Antoine zeichnet

dabei ein sehr persönliches Bild seines Ururgroßvaters.

Die Jahre zwischen 1849 und 1858 brachte der aufgrund seiner Beteiligung an der Revolution in Sachsen Gesuchte im Züricher Exil. Hier lernte er die Wesendoncks kennen, verliebte sich in Mathilde, schrieb das Libretto zum „Ring des Nibelungen“ und entwarf das große erotische Drama „Tristan und Isolde“. Antoine gelingt es, die Monumentalität der grandiosen Naturkulisse, ihren Einfluss auf das kompositorische Schaffen Richards greifbar zu machen, indem er dessen Berg- und Naturbegeisterung nachspürt.

Die schroffe Felsenlandschaft der Alpen imaginiert geradezu die „freie Gegend auf Bergeshöhen“, wie es zum Beispiel in den szenischen Anweisungen zum „Rheingold“ heißt. In Gesprächen mit Musikwissenschaftlern, Historikern, Dirigenten und Schweizer Verwandten entwirft Antoine ein Psychogramm des Komponisten, das auch dessen dunkle Seiten bis hin zum Antisemitismus nicht ausspart.

Wagners zweite Schweizer Periode umfasste schließlich die Jahre 1866 bis 1871 in Tribschen bei Luzern, wohin er aus Bayern vom Hofe Ludwig II. hatte fliehen müssen. Hier lernte er schließlich mit Cosima von Bülow, geborene Liszt, die Liebe seines Lebens kennen

und spannte damit dem Uraufführungsdirigenten des „Tristan“ Hans von Bülow die Ehefrau aus. Mit der Grundsteinlegung für das Bayreuther Festspielhaus verwirklichte Wagner schließlich einen

Antoine entwirft ein Psychogramm des Komponisten, das auch dessen dunkle Seiten nicht ausspart.

weiteren Lebenstraum und kehrte der Schweiz 1872 endgültig den Rücken.

Im Anschluss an den knapp einstündigen Film stellte sich Antoine Wagner in einer von Jutta Winckler, Vorsitzenden des Mindener Wagner-Verbandes, und MT-Mitarbeiter Udo Stephan Köhne moderierten Diskussionsrunde, den Fragen des Mindener Publikums, gab unter anderem Auskunft über seinen Zugang zum Werk Wagners und seine künstlerischen Zukunftspläne.

Antoine Wagner wurde 1982 in den USA geboren. Er ist der Sohn der Bayreuther Festspielleiterin Eva Wagner-Pasquier und des Filmproduzenten Yves Pasquier. Er lebt als Filmemacher und Fotograf in New York.

Derzeit hält er sich aufgrund eines Stipendiums der Villa Medici in Rom auf, wo er sein erstes Spielfilmdrehbuch schreibt.

Adventssingen im Dom

DJK stimmt mit weihnachtlichem Konzert auf die Festtage ein

Minden (mt/cpt). Die DJK Dom Minden hatte zum traditionellen Adventssingen im Dom eingeladen. Entlang der schön geschmückten Stände und allerlei duftenden Köstlichkeiten im Kreuzgang des Domes und der Cafeteria des St. Michaelshauses, lockte das Adventssingen der DJK Dom viele Besucher in den Dom. Durch das Programm führte Domorganist Peter Wagner.

Es war eine gelungene Mischung aus vorweihnachtlichem Chorgesang, Instrumentalmusik und eigenem Gesang des anwesenden Publikums. Laura Willemsen (Sopran), der Minichor der DJK sowie die Chor-AG der Grundschule Barkhausen, das Vokalensemble „Cantamus“ und der Chor der portugiesischen Kirchen-



Kinder des Minichores waren beim Adventssingen mit viel Spaß bei der Sache. Foto: pr

gemeinde Minden beeindruckten durch ihren klangvollen Gesang.

Die Instrumentalisten Marc

Stanghöner (Orgel) sowie Lea Kopp (Violine) begleitet von Martin Kopp (Klavier) rundeten den gelungenen Nachmit-

tag ab. Überdies bot sich die Gelegenheit, gemeinsam traditionelle und neue Adventslieder mitzusingen.

Anzeige

SIGI

RÄUMUNGSVERKAUF!
SIGI ZIEHT UM:
BIS ZU 70% REDUZIERT!

M·A·C·S
MUNICH
BARBARA KESSELS

ST.EMILE

THOMAS RATH
SEM · COUTURE

TALBOT RUNHOF RENA LANGE

RENÉ LEZARD

SCHUMACHER

und viele mehr ...

Sigi

Die besten Designer

Sigi Modeboutique GmbH & Co. KG · Hagemeyer Galerie, 1. OG
Scharn 9-17 · 32423 Minden · Öffnungszeiten bis 03.01.2015:
Mo. bis Sa. 9 – 20 Uhr, Heiligabend und Silvester 9 – 13:30 Uhr